



Kerstin Kempker: Bruderherz

Ein Flimmern

«Wer leichte Literaturkost bevorzugt, ist hier an der falschen Adresse. (...) Die ungebremst fließende, metaphorische Sprachgewalt macht diesen Text wirklich zu etwas Außergewöhnlichem. (...) Ein durchaus zu empfehlendes Werk, sowohl inhaltlich als in erster Linie auch aufgrund des absolut überzeugenden, faszinierend poetischen Sprachgebrauchs.»

Clara Koisser, Schreibkraft über Kerstin Kempkers Roman Die Erfüllung der Wünsche

Eine Frau hat eine Gastwohnung in New York bezogen. In der Nacht schreckt sie auf: Vorhofflimmern. Sie kennt das schon, schluckt die Notfallpille. In diesem Moment beginnt die Erzählung. Gedanken an die Kindheit kommen in ihr hoch: an die Eltern, die Geschwister, die Häuser, in denen die Familie gelebt hat. Vor allem aber kreisen ihre Gedanken um den Bruder. Seit bald acht Jahren sprechen die beiden nicht mehr miteinander, seit dem Fest in Caputh... Doch dies war nur der zufällige Anlaß einer längeren Geschichte, die an jenem Abend kulminierte, als man den 80. Geburtstag der Mutter feiern wollte. Die Erzählerin sucht nach Vorzeichen und verdeckten Hintergründen; versucht, ihrer gemeinsamen Vergangenheit wieder habhaft zu werden. Denn die längste Beziehung im Leben ist die zu den Geschwistern. Oder: «Wer Hand in Hand durch die Kindheit ging, gemeinsam auf der Lauer lag und jeden Samstag im selben Wasser badete, der sagt nicht ohne den anderen Ich» – dies weiß sie gewiß. Es sind die alten Fragen: «Wer sind wir? Woher kommen wir? Wohin gehen wir?», die den Text antreiben. So beiläufig das Buch erzählt zu sein scheint, so tiefgründig erforscht es die kleinen Ursachen mit den großen Wirkungen, die – den Betroffenen oft weitgehend verborgen – ganze Lebensläufe und Familiengeschichten bestimmen. Kerstin Kempkers Bücher können nie auf den Plot hin gelesen werden, sie sind genuin literarisch. Wer sich nicht sentimental betrügen lassen will, ist bei dieser Autorin richtig.

Kerstin Kempker: Bruderherz. Ein Flimmern
22 x 14.5 cm, 120 Seiten, Fadenheftung, Halbleinen
CHF 22.00 / Euro 19.80, ISBN 978-3-03850-036-0

Kerstin Kempker, 1958 in Wuppertal geboren, lebt in Berlin. Sie ging in Mainz zur Klosterschule, wurde in Nürnberg Industriekaufmann, machte in Hildesheim Abitur und studierte in Berlin einige Semester Medizin und Sinologie, bevor sie Mutter und Sozialarbeiterin wurde. 1996 bis 2001 leitete sie das Berliner Weglaufhaus, eine Kriseneinrichtung, und schrieb einschlägige Sachbücher; im Jahr 2000 publizierte sie die Nacherzählung einer Jugend: «Mitgift. Notizen vom Verschwinden». Seither ist sie Autorin von Belletristik. Bei NIMBUS erschienen bislang der Roman «Das wird ein Fest» (2011), «Die Erfüllung der Wünsche» (2014) und «Nur die Knochen bitte» (2015).

Gerne übermitteln wir Ihnen ein Rezensionsexemplar. Bitte richten Sie Ihre Mail oder Ihr Fax an:
Julia Knapp, NIMBUS. Kunst und Bücher AG, Villa zum Abendstern, Bürglistrasse 37, CH 8820 Wädenswil
T +41 (0)44 680 3704, F +41 (0)44 680 3703, knapp@nimbusbooks.ch, www.nimbusbooks.ch

Für Bildmaterial und weitere Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

- Kerstin Kempker: Bruderherz. Ein Flimmern** Kerstin Kempker: Das wird ein Fest (2011)
 Kerstin Kempker: Die Erfüllung der Wünsche (2014) K. Kempker: Nur die Knochen bitte. Eine Übergabe (2015)

Absender:

Name, Redaktion _____
Straße / PF _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____
Datum _____